

Optionen für Lernende im 3. Lehrjahr

Im dritten Lehrjahr haben die Lernenden die Möglichkeit, ausgewählte Handlungskompetenzen zu vertiefen. Es stehen folgende Optionen zur Verfügung: Finanzen, Kommunikation in der Landessprache (Standardsprache), Kommunikation in der Fremdsprache, Technologie.

Wahl und Anmeldung der Optionen

Grundsatz: Wenn immer möglich soll eine Option gewählt werden, die betrieblich mit einem optionsspezifischen Praxisauftrag umgesetzt werden kann. Diese sowie Hinweise zur Umsetzung der Optionen im Betrieb mit branchenspezifischen Praxisaufträgen sind unter «Informationen für Betriebe», «Die Praxisaufträge» aufgeschaltet (unten auf der Website).

Anmeldung der Optionen

Im Laufe des zweiten Lehrjahres informiert die zuständige Berufsfachschule die Lehrbetriebe über die Auswahl und Anmeldung der Optionen. Der Lehrbetrieb wählt gemeinsam mit den Lernenden die Option aus.

Die Berufsfachschulen bauen eine fundierte theoretischen Grundlage auf und trainieren die optionsspezifischen Fertigkeiten intensiv.

Wie ist vorzugehen, wenn eine Option nicht mit einem optionsspezifischen Praxisauftrag umgesetzt werden kann?

In diesen Fällen wird ein schulischer Transferauftrag in der gewählten Option im Betrieb umgesetzt, ohne dass die Lernenden in der Praxis 1:1 die damit verbundenen Tätigkeiten ausüben. Dies kann z.B. in einem Kurstage in der entsprechenden Abteilung erfolgen. Der Transferauftrag wird schulisch begleitet und bewertet.

Dokumentation: Der Transferauftrag wird im time2learn unter LERNDOKUMENTATION / e-Dossier abgelegt. Ein optionsspezifischer Praxisauftrag wird im time2learn nicht erfasst, wenn ein schulischer Transferauftrag umgesetzt wird.

Weitere Informationen der Trägerschaft BIKAS (Bildung Kaufleute Schweiz)

Weitere Informationen über das Thema Optionen erhalten sie auf folgendem Link:

[Fact-Sheet «Kaufleute EFZ – Umsetzung der Optionen»](#)